



ÄLLE A GUETS AUSKOMMA



**MAULDÄSCHLE FÜR ÄLLE.
GSCHEID ABAUA, GSOND ÄSSA**



RAB VOM SOFA, BEWEG DE!



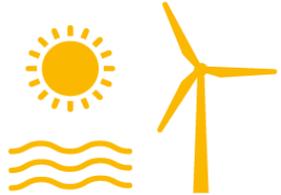
**BLOSS DOMME MOINET
DE GSCHEIDE WISSET ÄLLES**



MÄDLE? BUA? MENSCHA!



**A SAUBERS WASSER ISCH
S'WICHTIGSCHT WAS GEIT**



**D'ENERGIE SOTT HALT
SAUBER SA!**



**ZAMMA RECHTSCHAFFA
SCHAFFA**



MO MIR SEND ISCH VONNA!



**VOM DOILA HEND
ÄLLE ÄBBES**



**STADT VORAUS,
MIR GANGET MIT**



**MR ESSAT BRESCHDLENG
BLOSS EM SOMMER!**



**DR HOIM ISCH FEI AU SCHEE,
LASS DEI AUDO SCHDAU**



GRÄTTA STATT PLASCHDIG



**S'ZIEFER OND
S'OZIEFER ERHALDA**



BLOSS ET SO NARRET



MIT ANANDER GSCHIRRA KENNA

1 KEINE ARMUT



2 KEIN HUNGER



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



5 GESCHLECHTER-GLEICHSTELLUNG



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



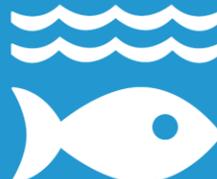
12 VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



14 LEBEN UNTER WASSER



15 LEBEN AN LAND



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



ZIELE
FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Bad Saulgau ist Club Agenda 2030 Kommune



Durch einstimmigen Beschluss des Gemeinderats am 22.06.2023 hat die Stadt Bad Saulgau die Musterresolution „2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ unterzeichnet. Damit unterstützt die Stadt Bad Saulgau die Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene.

Durch die Unterzeichnung ist Bad Saulgau als erste Kommune des Landkreises Sigmaringen nun auch Mitglied im Club der Agenda 2030 Kommunen.





Armut in allen ihren Formen und überall beenden

1 KEINE ARMUT



Was bedeutet das?

Bis 2030 soll kein Mensch auf der Welt in extremer Armut (täglich weniger als 1,90 US-Dollar) leben. Zudem soll die relative Armut in den Industriestaaten halbiert werden. Alle Menschen sollen durch soziale Sicherungsleistungen abgesichert und gleiche Rechte und Chancen beim Zugang zu Ressourcen und Dienstleistungen haben.

Wie ist der aktuelle Stand?

Weltweit lebt fast jeder zehnte Mensch in extremer Armut. In Deutschland sind knapp 16 % der Bevölkerung armutsgefährdet (relative Armut, mit weniger als 1.251 € pro Monat). Insbesondere alleinerziehende Elternteile, arbeitslose Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund und alte und kranke Menschen haben ein höheres Armutsrisiko. In den letzten 25 Jahren konnten sich weltweit eine Milliarde Menschen aus der extremen Armut befreien. Aufgrund der COVID-19-Pandemie ist die extreme Armut wieder angestiegen.

Quelle: *Mikrozensus 2019, Statista 2023, Statistisches Bundesamt, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021*

© Vereinte Nationen





Armut in allen ihren Formen und überall beenden



© Caritas

Caritas Bad Saulgau

Kaiserstraße 62, Tel. 07581 906496-0

www.caritas-biberach-saulgau.de

Wofür steht die Caritas?

Die Caritas ist eine Anlaufstelle für Menschen in geistiger, körperlicher, seelischer und materieller Not. Dabei leiten die Prinzipien der katholischen Soziallehre wie Menschenwürde, Hilfe zur Selbsthilfe und Gemeinwohl das Handeln der Caritas.

Wie setzt sich die Caritas für das Ziel „Keine Armut“ ein?

Armut ist ein strukturell verursachtes gesellschaftliches Problem und wird individuell erfahren. Die Dimensionen von fehlender Arbeit, niedrigem Einkommen, mangelnder Bildung, schlechter Wohnsituation und eingeschränkter Gesundheit beeinträchtigen die Lebenssituation massiv und werden oft als ausweglos empfunden. Die Caritas nehmen Armut nicht als gegeben hin, sondern setzen sich täglich dafür ein, dass es Menschen besser geht, in materieller oder sozialer Hinsicht.

Welche Unterstützungsangebote gibt es?

Das Angebot umfasst die allgemeine Sozialberatung, die Schwangerschaftsberatung, Hilfen im Alter, bei Krankheit, Arbeitslosigkeit und belastenden Lebenssituationen, Orientierungshilfen zur christlichen Patientenvorsorge, die Ehe-, Familie- und Lebensberatung, ökumenische Flüchtlingsarbeit, die Kontaktstelle Kinderchancen und unsere Stiftung für Kinder in Not. In der Beratung orientieren sich die Caritas an den Bedürfnissen der Menschen, unterstützen deren Stärken und beziehen das Lebensumfeld mit ein.

Wie können Bürgerinnen und Bürger die Caritas unterstützen?

Es gibt die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich zu engagieren. Und die Caritas freut sich über Spenden, die nach sorgfältiger Überprüfung an Klienten/-innen weitergegeben wird.

Nachhaltiges und faires Handeln bedeutet für die Caritas ...

sich als Caritasmitarbeiterin und Caritasmitarbeiter an einer Entwicklung unserer Gesellschaft zu beteiligen, die auf solidarischem Umgang miteinander basiert und Menschen dazu befähigt, ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben zu leben.





Armut in allen ihren Formen und überall beenden



© Diakonie Bad Saulgau

Diakonie Bad Saulgau

Kaiserstraße 62, Tel. 07581 517970-0

www.diakonie.biberach.elk-wue.de

Wofür steht die Diakonie in Bad Saulgau?

Diakonie steht für Nächstenliebe. Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirche und setzt sich aus Liebe gegen Armut ein und übernimmt soziale Verantwortung. Es werden alle Aspekte des Menschseins betrachtet, damit es Menschen seelisch, körperlich, geistlich, spirituell und finanziell gut geht.

Wie setzt sich die Diakonie für das Ziel „SDG 1 – Keine Armut“ ein?

Die Diakonie setzt sich auf unterschiedlichen Ebenen ein. In dem sozialpolitischen Einsatz wird für Rechte für Menschen eingetreten, die am Rand der Gesellschaft stehen. Durch die Unterstützungsangebote sollen Menschen befähigt werden, nachhaltig mit den vorhandenen Ressourcen umgehen zu können, gemäß dem Motto Hilfe zur Selbsthilfe.

Welche Unterstützungsangebote haben Sie?

In Bad Saulgau ist die Diakonie eine Clearingstelle, d.h. Anlaufstelle für jegliche soziale Probleme und Lebensfragen und kann bei Bedarf weitervermitteln. Darüber hinaus wird psychosoziale Beratung, Sozialberatung sowie Kurberatung für Mütter, Väter und pflegende Angehörige angeboten. Alle Unterstützungsangebote sind kostenlos und unabhängig von Geschlecht, Glaube, Herkunft. In Biberach gibt es zusätzlich Angebote für Hilfe im Alter, psychische Gesundheit, Flüchtlingsarbeit und die Vesperkirche, bei der die Diakonie Bad Saulgau als Kooperationspartner beteiligt ist.

Wie können Bürgerinnen und Bürger die Diakonie unterstützen?

Es gibt die Möglichkeit, sich ehrenamtlich einzubringen, wie z.B. bei der Flüchtlingsarbeit. Zudem können durch Spenden Projekte und Aufgaben der Diakonie unterstützt werden.

Nachhaltiges und faires Handeln bedeutet für die Diakonie ...

Sich ganzheitlich für die Menschen und Frieden und gegen Armut, Hunger und Ungleichheit einzusetzen.





Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

2 KEIN HUNGER



© Vereinte Nationen

Was bedeutet das?

Bis 2030 soll kein Mensch auf der Welt hungern oder mangelernährt sein. Die landwirtschaftliche Produktivität soll gesteigert und das Einkommen von Kleinbauern/-bäuerinnen wachsen. Insgesamt soll die Nahrungsmittelproduktion nachhaltiger werden. Dazu zählt auch, dass die genetische Vielfalt von Saatgut und Kulturpflanzen sowie Nutz- und Haustieren bewahrt wird.

Wie ist der aktuelle Stand?

Obwohl auf der Welt genügend Nahrungsmittel hergestellt werden, haben viele Menschen keinen Zugang zu Nahrung. 2 Milliarden Menschen haben nicht jeden Tag genug Essen, mehr als 800 Millionen Menschen hungern. Besonders Kinder sind vom Hunger betroffen. Dies wirkt sich negativ auf das Wachstum, die geistige Entwicklung, Gesundheit und Leistungsfähigkeit aus.

Nachdem die Zahlen weltweit gesunken waren, steigen sie wieder. Ursachen dafür sind Konflikte, Bürgerkriege, Ernteaufälle aufgrund des Klimawandels, Umwelteinflüsse und auch die Covid-19-Pandemie. In Deutschland sind knapp 1,5 Millionen Menschen mangel- oder fehlernährt. 60 % der Erwachsenen in Deutschland sind übergewichtig.

Quelle: *BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021*





Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



© Vereinte Nationen

Was bedeutet das?

Bis 2030 soll ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleistet sein. Dazu zählt, dass alle Menschen vor übertragbaren (Aids, Tuberkulose) und nicht-übertragbare Krankheiten (Krebs, Diabetes) geschützt sind. Die Sterblichkeit von Müttern und Kindern soll sinken. Zudem soll bis 2030 das Wohlergehen aller Menschen gefördert werden. Dies bedeutet, dass alle Menschen einen Zugang zu grundlegenden Gesundheitsdiensten haben, ohne dabei in finanzielle Nöte zu geraten. Allen Mädchen und Frauen soll das Recht auf Selbstbestimmung und der Zugang zu Verhütungsmitteln gesichert werden. Gesundheit und Wohlergehen sind Voraussetzungen, um Armut zu bekämpfen.

Wie ist der aktuelle Stand?

Insgesamt wurden viele Fortschritte in der weltweiten Gesundheitsvorsorge erzielt, wie z.B. bei der Kindersterblichkeit. Diese ist seit 2000 um 50 % gesunken.

Doch nicht alle Unterziele können nach aktuellen Trends erreicht werden. Bis 2030 wird ein Drittel der Weltbevölkerung keinen Zugang zu essenzieller Gesundheitsversorgung haben. Zusätzlich beeinträchtigen schlechte Wasser-, Hygiene- und Sanitärbedingungen die Gesundheit von vielen Menschen weltweit.

Auch die Covid-19-Pandemie hatte negative Auswirkungen auf die bereits erreichten Fortschritte und hat bestehende Ungleichheiten verstärkt.

Quelle: *BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021*



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



Bürger helfen Bürgern Bad Saulgau e.V.

Karlstraße 7/1

Tel. 07581 5271-377

www.bhb-bad-saulgau.de

Wofür steht Bürger helfen Bürgern e.V. in Bad Saulgau?

Bürger helfen Bürgern engagiert sich für Menschen in und um Bad Saulgau, die Hilfe brauchen.

Wie setzt sich Bürger helfen Bürgern e.V. für das Ziel „SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen“ ein?

Um sich wohl zu fühlen, brauchen Menschen Unterstützung, besonders im gesundheitlichen Bereich. Dies spiegelt sich in unseren Angeboten wider, wie Fahrdienste zu Arztterminen, Begleitung zu einer ärztlichen Behandlung, Gesellschaft leisten, aber auch Unterstützung zu Hause, Entlastung von Angehörigen und Betreuenden oder Hilfe im Haushalt und Garten. Für Bürger helfen Bürgern steht der Mensch und sein Wohlbefinden im Vordergrund.

Welche Unterstützungsangebote haben Sie?

Neben den oben genannten Hilfsleistungen bietet Bürger helfen Bürgern auch Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen, Kinderbetreuung, im Bereich Ukrainehilfe Deutschkurse, aber auch Sozialdienste und eine Hospizgruppe an. Der SKM, katholischer Verein für soziale Dienste, bietet in den Räumen Beratungen zu Vorsorgethemen an. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum BürgerTreff (Café) montags und freitags eingeladen. Es ist ein Ort für persönliche Begegnung. Außerdem finden regelmäßig Vorträge zu Patientenvorsorge, Erben und Schenken, Sicherheit im Alter, Vorsorge sichert Selbstbestimmung statt. Seit 2021 gibt es das Reparatur-Café.

Wie können Bürgerinnen und Bürger unterstützen?

Es gibt die Möglichkeit, dem Verein beizutreten. Als Vereinsmitglied ist es optional möglich, Hilfe in den unterschiedlichen Bereichen anzubieten – so, wie es für jede und jeden möglich ist. Bürger helfen Bürgern ist es wichtig, dass beide Personen, die die Hilfe anbietet und die die Hilfe annimmt, sich dabei wohlfühlen.

Nachhaltiges und faires Handeln bedeutet für Bürger helfen Bürgern ...

Menschen zu helfen.



Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Was bedeutet das?

Bis 2030 sollen allen Menschen einen kostenlosen, gerechten und gleichberechtigten Zugang zu Bildung haben. Dazu zählen Vorschul-, Grund- und Sekundarbildung, berufliche Bildung und Hochschulbildung. Zudem sollen alle Jugendliche und ein großer Anteil der Erwachsenen lesen und schreiben können. Alle Lernenden sollen Fähigkeiten für die Förderung der nachhaltigen Entwicklung erwerben.

Denn Bildung ist zentral für die Bekämpfung von Armut und Ungleichheit und für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe.

Wie ist der aktuelle Stand?

Es wurden deutliche Fortschritte erzielt. Insgesamt gehen 83% aller Kinder und Jugendlichen weltweit zur Schule, doch nur die Hälfte kann richtig lesen und schreiben. Ein Grund dafür ist die schlechte Ausstattung von Schulen. Es fehlt an Trinkwasser, Strom, Computer und Internet. Zudem werden weltweit 69 Millionen zusätzliche Lehrkräfte benötigt. 2021 hatten in Deutschland 11,6% der 18- bis 24-Jährigen keine abgeschlossene Berufsausbildung, Abitur oder Fachhochschulreife (Zielwert: 9,5%). 6 Millionen Menschen in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben.

Quelle: BMZ 2023, [17ziele.de](https://www.17ziele.de), UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021

© Vereinte Nationen





Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern



© Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Bad Saulgau

Hauptstraße 102/1

07581/207 163

www.bad-saulgau.de/de/schule-bildung-kinderbetreuung/stadtbibliothek/

Was ist eine Stadtbibliothek und welche Ziele verfolgt die Stadtbibliothek?

Eine Stadtbibliothek ist eine öffentliche Einrichtung in städtischer Trägerschaft. Sie dient der allgemeinen Bildung und Information, der Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie der Freizeitgestaltung. Ihre Dienstleistungen kann jede/r in Anspruch nehmen.

Wie setzt sich die Stadtbibliothek für das Ziel „SDG 4 – Hochwertige Bildung“ ein?

Eine Kernaufgabe ist die Leseförderung. Denn Lesekompetenz ist Voraussetzung für schulischen und beruflichen Erfolg und Teilhabe an der Gesellschaft. In Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten finden Schullésungen und Führungen statt. Zusätzlich gibt es „Ohren auf und zugehört“, bei dem ehrenamtliche Lesepaten Geschichten für Kinder vorlesen oder „Lesestart 1,2,3“, ein kostenloses Lesestartset für Familien mit dreijährigen Kindern.

Welche Angebote gibt es für die Bürger/innen?

Das umfangreiche Medienangebot kann von allen Besuchern vor Ort kostenlos genutzt und mit gültigem Bibliotheksausweis auch ausgeliehen werden. Darüber hinaus gibt es E-Books und andere elektronische Medien, wie Online-Weiterbildungskurse (E-Learning-Kurse). Fachliteratur, die vor Ort nicht vorhanden ist, kann aus anderen Bibliotheken über die Fernleihe bestellt werden. Durch kostenfreies WLAN, einem Internet-Arbeitsplatz und Kopierer kann die Bibliothek auch als Ort zum Arbeiten und Lernen genutzt werden.

Mehrmals im Jahr werden in der Bibliothek Ausstellungen gezeigt. Außerdem bietet die Bibliothek verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene an.

Nachhaltiges und faires Handeln bedeutet für uns ...

Medien anzubieten, die von vielen genutzt werden können, um somit Ressourcen zu schonen. Auf diese Weise müssen Bücher, Zeitschriften, DVDs, Spiele und andere Medien nur einmal gekauft werden und die Menschen einer ganzen Region können sie nutzen.





Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen

5 GESCHLECHTER- GLEICHSTELLUNG



© Vereinte Nationen

Was bedeutet das?

Bis 2030 sollen weltweit alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen beendet werden. Dazu zählen Gewalt, Ausbeutung, Kinderheirat, Menschenhandel und Genitalverstümmelung. Zudem sollen Frauen gleichberechtigt am politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben teilhaben können. Daher ist es wichtig, die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien zu fördern und Rechtsvorschriften zu verabschieden, die die Gleichberechtigung der Geschlechter fördern.

Wie ist der aktuelle Stand?

Weltweit macht die Geschlechtergleichstellung Fortschritte. Weltweit gibt es immer mehr Frauen in Führungspositionen und Parlamenten. Jedes vierte Mitglied der nationalen Parlamente ist eine Frau, etwa 28 % der Führungspositionen werden von Frauen besetzt.

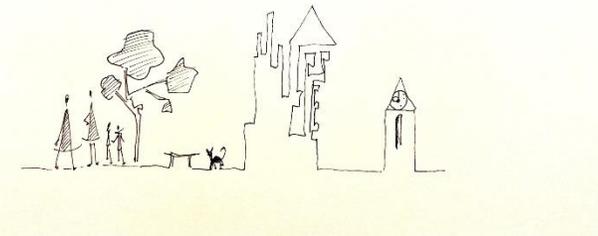
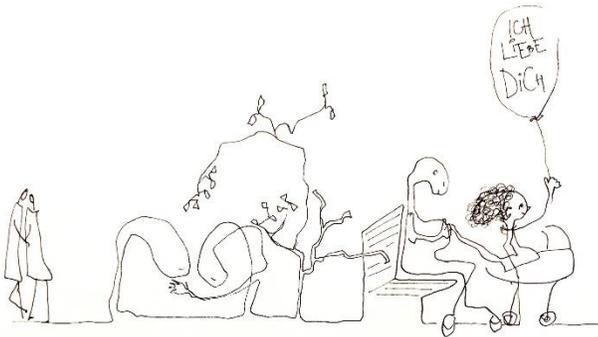
Allerdings ist Gewalt gegen Frauen immer noch ein großes Problem. Mindestens 200 Millionen Frauen sind von weiblicher Genitalverstümmelung betroffen. Beinahe jede dritte Frau wurde bereits mindestens einmal Opfer von körperlicher und/oder sexueller Gewalt.

Auch in Deutschland ist Gewalt gegen Frauen ein Problem. Durchschnittlich alle drei Tage wird eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner ermordet. Zwei Drittel aller Frauen haben schon mindestens einmal sexuelle Belästigung erlebt. Der unbereinigte Gender Pay Gap 2020 lag bei 18 %. Das bedeutet, dass das durchschnittliche Gehalt pro Arbeitsstunde von Frauen rund ein Fünftel niedriger ist als das durchschnittliche Gehalt pro Arbeitsstunde von Männern.

Quelle: BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021



Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen



© Dr. Anca Jung

Kunstverein Bad Saulgau e.V.

Kunst.steckt.an@gmail.com

www.kunstverein-badsaulgau.de

Wofür steht der Kunstverein Bad Saulgau e. V.?

Der Kunstverein Bad Saulgau ist ein Verein für Künstler/innen und Kunstgenießer.

Er entstand als Förderverein für die Städtische Galerie „Alte Fähre“ und besteht seit über 40 Jahren. Doch der über 270 Mitglieder starke Verein ist mehr als ein Förderverein. Er organisiert mit Herz und Leidenschaft vielfältige Angebote wie künstlerische, kulturelle, musikalische und literarische Events sowie Museums- und Kunstbesuche, um Kunstinteressierte und Kunstgenießer anzusprechen.

Wie setzt sich der Kunstverein für das Ziel „SDG 5 – Geschlechtergerechtigkeit“ ein?

Für den Kulturschwerpunkt „SIGNifikante Frauen“ des Landkreises Sigmaringen gestaltete der Kunstverein eine Ausstellungs-Trilogie an außergewöhnlichen Orten. Künstler/innen setzten sich mit dem Thema „Frau“ auseinander und zeigten, wofür Frauen stehen, wie sie ihr Leben gestalten und die Gesellschaft prägen: mit Mut und Verstand, mit Klugheit, Schönheit und Begabung, mit Kreativität und Ausdauer (Zitat nach Doris Muth).

Auch im Miteinander und darüber hinaus wird Geschlechtergerechtigkeit im Kunstverein gelebt:

„Wir sind anders.

Wir sind verbunden.

Wir bleiben immer in Kontakt, wir suchen uns.

Wir helfen uns gegenseitig.

Wir respektieren uns.

Wir lieben die Natur.

Wir lieben uns und dich.“ (Zitat: Dr. Anca Jung)

Nachhaltiges und faires Handeln bedeutet für den Kunstverein ...

durch Ideen den Generationen vorleben, wie ein Miteinander in Frieden und ohne Ängste gelingen kann. Kunst ist für alle da und hat eine Stimme, die gehört werden sollte.





Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

6

SAUBERES WASSER UND SANITÄRVER- SORGUNG



© Vereinte Nationen

Was bedeutet das?

Bis 2030 sollen alle Menschen Zugang zu Trinkwasser, Sanitärversorgung und Hygiene haben. Die Wasserqualität soll durch Wiederaufbereitung weltweit verbessert werden. Zudem soll die Effizienz der Wassernutzung gesteigert werden. Wasserverbundene Ökosysteme sollen geschützt und wiederhergestellt werden.

Wie ist der aktuelle Stand?

Für viele ist es selbstverständlich, dass immer genügend Wasser aus dem Hahn kommt. Jedoch haben zwei Milliarden Menschen keinen gesicherten Zugang zu Wasser. Zudem leidet jeder zweite Mensch weltweit mindestens einen Monat pro Jahr unter Wasserknappheit. Mehr als 733 Millionen Menschen leben in Ländern mit hohem oder kritischem Wasserstress.

Deutschland hat eine gute Trinkwasserqualität. Über die importierten Konsumgüter, wie Kleidung und Lebensmittel, und den damit verbundenen Einsatz von Chemikalien trägt Deutschland jedoch zur Wasserverschmutzung und Wasserknappheit der Länder des Globalen Südens bei.

Nach aktuellen Schätzungen werden im Jahr 2030 immer noch Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser oder Sanitärversorgung haben. Um das SDG 6 zu erreichen, müssen Anstrengungen in den Bereichen Trinkwasser- und Sanitärversorgung sowie Hygiene stark ausgebaut werden.

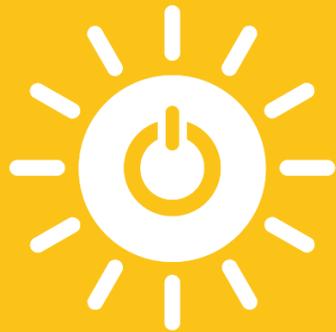
Quelle: BMZ 2023, [17ziele.de](https://www.17ziele.de), UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021





Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



© Vereinte Nationen

Was bedeutet das?

Bis 2030 sollen alle Menschen Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher und moderner Energie haben. Der Anteil an erneuerbare Energie am globalen Energiemix soll deutlich erhöht werden.

Wie ist der aktuelle Stand?

In vielen Teilen der Welt hat sich die Versorgungslage verbessert. Doch die Fortschritte reichen noch nicht aus, um das SDG 7 zu erreichen. Zurzeit haben weltweit 675 Millionen Menschen noch keinen Stromanschluss. 2,3 Milliarden Menschen nutzen umwelt- und gesundheitsschädliche Kochsysteme.

Bislang machen erneuerbare Energien 19 % des weltweiten Endenergieverbrauchs aus. Aufgrund Russlands Angriff auf die Ukraine kam es weltweit zu erheblichen Schwankungen bei den Energiepreisen. Einige Länder investieren mehr in erneuerbare Energien, während andere wieder verstärkt auf fossile Energieträger zurückgreifen.

In Deutschland werden 46 % des Stroms aus erneuerbaren Energieträgern wie Windkraft, Photovoltaik, Biogas oder Wasserkraft eingespeist. Jedoch ist Kohle weiterhin der wichtigste Energieträger für die Stromerzeugung.

Internationale Zusammenarbeit in der Forschung an sauberen Technologien und der Ausbau der Infrastruktur sind notwendig, um das SDG 7 zu erreichen.

Quelle: BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021, Destatis





Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS- WACHSTUM



© Vereinte Nationen

Was bedeutet das?

Bis 2025 soll Kinderarbeit beendet sein. Menschenwürdige Arbeit und Vollbeschäftigung soll für alle bis 2030 erreicht werden. Dafür soll die Wirtschaft in weniger entwickelten Ländern wachsen, Wirtschaftsleistung und Wohlstand vom Ressourcenverbrauch entkoppelt werden, der Zugang zu Finanzdienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen verbessert und Frauen verstärkt ins Wirtschaftssystem einbezogen werden.

Wie ist der aktuelle Stand?

Es wurde noch nie weltweit so viel produziert und konsumiert wie heute. Wirtschaftswachstum ist wichtig im Kampf gegen globale Armut, doch Wachstum allein führt nicht automatisch zu mehr Wohlstand oder gute Arbeit für alle. 214 Millionen Menschen leben weltweit in extremer Armut, obwohl sie arbeiten. 28 Millionen Menschen leben in Zwangsarbeit. Weltweit arbeiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter extremen, gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Die Schattenwirtschaft, eine Arbeit ohne Besteuerung und Regulierung, ist eine große Herausforderung für die Erfüllung des SDG 8. Das Wirtschaftswachstum in Deutschland wurde auf Kosten natürlicher Ressourcen erreicht. Der Umstieg auf eine nachhaltigere Wirtschaft ist eine große Herausforderung. Doch auch in Deutschland gibt es Lohndumping und prekäre Arbeitsverhältnisse (z.B. Leih- oder Zeitarbeit).

Quelle: BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021





Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik

Melanie Willnat

07581/207-326

kepol@bad-saulgau.de

Im SDG 8 sollen menschenwürdige Arbeit, produktive Vollbeschäftigung und nachhaltiges Wirtschaftswachstum für alle gefördert werden. Auch die Stadt Bad Saulgau setzt sich für dieses Nachhaltigkeitsziel ein.

Aufgrund des Engagements für Fairen Handel ist die Stadt seit 2021 als **Fairtrade-Stadt** zertifiziert, im Februar 2023 erfolgte die Rezertifizierung. Auch viele Einzelhändler, Gastronomiebetriebe, Institutionen, Vereine und Schulen setzen sich für eine menschenwürdige Arbeit ein, bieten fair gehandelte Produkte an und sensibilisieren für fairen und gerechten Handel. Auch die Stadt verwendet fairen Kaffee bei Besprechungen, verschenkt fair gehandelte Produkte in Präsentkörben oder veranstaltet Aktionen zur Sensibilisierung wie die Verteilung fairer Rosen auf dem Wochenmarkt. Zudem soll auch die Beschaffung von z.B. Büromaterial, Textilien und Papier nachhaltiger und fairer gestaltet werden. Dafür wurde bereits eine Bestandsanalyse gemacht, was mit welchem Gütezeichen eingekauft wird. Dies ist eine weitere Möglichkeit, sich weltweit für fairen Lohn, bessere Handelsbedingungen und soziale Rechte einzusetzen.

Außerdem unterstützt die Stadt Bad Saulgau den Landkreis Sigmaringen auf dem Weg zum Fairtrade-Landkreis.

[Einkaufsführer](#) mit Geschäften und Gastronomiebetriebe, die faire, regionale und ökologische Produkte anbieten.





Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



© Gerlinde Richter

Weltladen Bad Saulgau

Hauptstraße 94

07581/480 3444

weltladen-badsaulgau@fairbayern.de

Wofür steht der Weltladen Bad Saulgau?

Der Weltladen steht für fairen Handel, gerechte Bezahlung, partnerschaftliche Zusammenarbeit, Transparenz in der Lieferkette und Nachhaltigkeit der Produkte. Er setzt sich für die Vision einer gerechten und nachhaltigen Welt ein, damit die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Menschen des Globalen Südens verbessert werden.

Wie setzt sich der Weltladen Bad Saulgau für das Ziel SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ ein?

Leider werden viele Produkte noch unter meist prekären Bedingungen hergestellt. Der Weltladen setzt sich aktiv für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und eine gerechte Bezahlung der Produzenten ein. Dazu zählen z.B. existenzsichernde Löhne, faire Preise und Aspekte wie Klima- und Umweltschutz. Zudem setzt er sich für eine transparente Lieferkette ein. Dabei wird vor allem auf eine geringe Anzahl an Zwischenhändlern in den Lieferketten geachtet. Es muss nachvollziehbar sein, wo, durch wen und unter welchen Bedingungen die Produkte hergestellt werden. Dafür ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit sehr wichtig.

Welche Angebote gibt es?

Im Weltladen werden fair gehandelte Produkte und Köstlichkeiten wie Kaffee, Schokolade und Bananen aus aller Welt, Nützliches und Schönes wie Tücher und Schals, Schmuck, Unikate mit tollem Design, Einkaufskörbe, Taschen und Geldbörsen aus Leder, Gläser, Geschirr und weitere Produkte für den Haushalt, Seifen und Kosmetik, Spiele und Accessoires angeboten. Der Weltladen freut sich über Unterstützung und Verstärkung für die ehrenamtlichen Ladendienste im Weltladen.

Nachhaltiges und faires Handeln bedeutet für den Weltladen...

sich für eine gerechte Bezahlung, faire Arbeitszeiten, Verbot von Kinderarbeit, langfristige Handelsbeziehungen, starke Zusammenarbeit, Gesundheits- und Umweltschutz, Geschlechter-Gerechtigkeit und Verbot der Diskriminierung einzusetzen.





Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



© Vereinte Nationen

Was bedeutet das?

Bis 2030 soll eine hochwertige, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufgebaut, sowie nachhaltige Industrialisierung, Innovationen und Forschung gefördert werden. Die Weiterentwicklung soll sozial, ökologisch und wirtschaftlich tragfähig gestaltet sein.

Wie ist der aktuelle Stand?

Eine funktionierende Infrastruktur ist eine der Grundlage für ein gutes Leben, für produktive Wirtschaft und Industrie. Zur Infrastruktur zählen Straßen, Brücken, Schienennetze sowie Versorgung mit Internet, Strom, Wasser und öffentlichen Verkehrsmitteln. Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, dass Volkswirtschaften mit starker Industrie, leistungsfähiger Infrastruktur und höherem Technisierungsgrad widerstandsfähiger waren. Vor allem im Globalen Süden besteht großes Interesse an Industrialisierung, um langfristig Arbeit und Wohlstand zu sichern. Doch diese sollte nicht wie in den heutigen Industrieländern mit massiven Belastungen für die Umwelt verbunden sein. Die schnelle Entwicklung von Impfstoffen gegen COVID-19 ist ein positives Beispiel für die Rolle von Forschung und Innovationen.

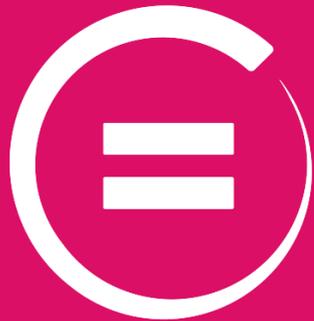
Quelle: BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021





Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



© Vereinte Nationen

Was bedeutet das?

Bis 2030 sollen alle Menschen, unabhängig von z.B. Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion, Herkunft, die gleichen Möglichkeiten haben.

Wie ist der aktuelle Stand?

Die Zielvorgaben sind zum jetzigen Zeitpunkt etwa zu zehn Prozent erfüllt. Bei vielen Unterzielen können nur wenig bis keine Fortschritte verzeichnet werden. So leben etwa 71 % der Weltbevölkerung in Ländern, in denen die Ungleichheit weiter steigt. Es braucht verstärkte Anstrengungen, um die Ursache für Lohnunterschiede und den ungleichen Zugang zu Ressourcen zu bekämpfen. Außerdem ist es notwendig, dass diskriminierende Gesetze abgeschafft und die Mitsprache von Ländern im Globalen Süden gefördert wird.

Die Auswirkungen der Pandemie, die ungleiche wirtschaftliche Erholung in den verschiedenen Weltregionen, aber auch der Klimawandel und gewaltsame Konflikte verschärfen die globale Ungleichheit.

Die Faire Woche im September macht auf die Ungleichheiten aufgrund des Klimawandels aufmerksam. Auch Bad Saulgau beteiligt sich mit unterschiedlichen Veranstaltungen, wie z.B. „Eine Frage der Perspektive? – Das Weltspiel“, einem Online-Escape-Game, einer Medianausstellung und Verkostungen.

Quelle: BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021





Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



© Vereinte Nationen

Was bedeutet das?

Bis 2030 sollen alle Menschen Zugang zu angemessenem Wohnraum, Grundversorgung, nachhaltigen Verkehrssystemen und sicheren Grünflächen haben. Weniger Menschen sollen von Katastrophen und Umweltbelastungen betroffen sein.

Wie ist der aktuelle Stand?

Der Wandel zu einer zunehmend urbanisierten Welt bringt weitere Herausforderungen zur Erreichung des Ziels. Auch die Corona-Pandemie, der Klimawandel und Konflikte haben die Situation in Städten verschärft. Fast 1,1 Milliarden Menschen lebten 2022 in Slums oder Slum-ähnlichen Verhältnissen.

Auch wenn seit 2015 doppelt so viele Länder (102 Länder) lokale Strategien zur Katastrophenvorsorge entwickelt haben, braucht es erhebliche Anstrengungen, um das SDG 11 zu erreichen. Hier nehmen Städte eine aktive Rolle ein. Durch Entwicklung und Umsetzungen von Nachhaltigkeitsstrategien und Klimazielen kann ein Beitrag zur Zielerreichung geleistet werden.

Damit Bad Saulgau einen Beitrag zur Erreichung des SDG 11 leisten kann, gibt es seit Juni die N-Strategie (Nachhaltigkeitsstrategie). Zurzeit wird an der Umsetzung der festgelegten Maßnahmen gearbeitet. Dazu zählen z.B. auch Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge sowie in den Bereichen Wohnraum und Grünflächen.

Weitere Informationen auf der städtischen Homepage.

Quelle: BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021





Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten



Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik

Melanie Willnat

07581/207-326

kepol@bad-saulgau.de

Die Stadt Bad Saulgau engagiert sich vielseitig, um die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene, insbesondere das SDG 11 umzusetzen. Nach erfolgreicher Teilnahme am Landesprojekt "Global Nachhaltige Kommune" trägt Bad Saulgau seit November 2022 die Auszeichnung „Global Nachhaltige Kommune“.

Der Nachhaltigkeitsbericht ([N-Bericht](#)) gibt einen guten Überblick, wo Bad Saulgau in Sachen Nachhaltigkeit steht.

Die Nachhaltigkeitsstrategie ([N-Strategie](#)) zeigt, mit welchen Maßnahmen die Ziele erreicht werden können. Dafür sollen Strukturen für nachhaltige Entwicklung in der Stadt etabliert und Nachhaltigkeit als Leitgedanken im kommunalen Handeln verankert werden.

[N-Strategie \(Langversion\)](#)

[N-Strategie \(Kurzversion\)](#)

Wenn Sie

- die Zukunft der Stadt mitgestalten wollen,
 - Ideen für ein nachhaltiges und faires Bad Saulgau haben,
 - bereit sind, sich in regelmäßigen Sitzungen einzubringen (2 Sitzungen/Jahr)
- dann freuen wir uns, Sie im N-Rat begrüßen zu dürfen.





Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

12 VERANTWORTUNGS- VOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER



Was bedeutet das?

Bis 2030 sollen natürliche Ressourcen nachhaltig und effizient genutzt, Abfälle vermieden, recycelt oder sicher entsorgt und Lebensmittelverschwendung halbiert werden. Dafür sollen Unternehmen ermutigt werden, ihre sozialen und ökologischen Risiken gering zu halten. Verbraucher sollen für einen nachhaltigen Konsum sensibilisiert werden und Behörden nachhaltige Produkte bevorzugen.

Wie ist der aktuelle Stand?

In Deutschland entsorgt jede Person im Jahr 78 kg Lebensmittel, 1,5 kg Kleidung und 25 kg Plastikverpackungen. 16 t Rohstoffe werden pro Person für Produktion und Konsum verbraucht. Länder mit hohem Einkommen brauchen 13 Mal mehr Ressourcen als Länder mit niedrigem Einkommen. Der Rohstoffbedarf lässt sich nur durch Ressourcen aus Ländern des Globalen Südens decken. Der Wandel hin zu einer Wirtschafts- und Lebensweise, die die natürlichen Grenzen des Planeten respektiert, kann nur gelingen, wenn Konsumgewohnheiten und Produktionstechniken umgestellt und die Lebensmittelverschwendung halbiert wird. International gültige Regeln für Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sind notwendig, aber auch Einzelpersonen können Veränderungen bewirken.

Quelle: BMZ 2023, 17ziele.de, Statistisches Bundesamt 2022, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021

© Vereinte Nationen





Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen



© Dietmar Schorpp

Reparatur Café Bad Saulgau

Karlstraße 7/1

07581/5271377

info@reparatur-cafe-bs.de

www.reparatur-cafe-bs.de

Wofür steht das Reparatur Café Bad Saulgau?

Das Reparatur Café Bad Saulgau ist eine Initiative, die seit 2021 kostenfreie Reparaturen von Kleingeräten, Gegenständen und Kleidungsstücken anbietet. Damit ist es Teil der internationalen Bewegung „Repair Café“ unter dem Dach des Vereins „Bürger helfen Bürgern e. V.“ Mit einem Einzugsgebiet von 20 km hat das Reparatur Café seit der Gründung mehr als 400 Gegenstände bearbeitet, wie z. B. Wasserkocher, Staubsauger, Gartengeräte, Kinderspielzeug oder auch kleine Holzmöbel.

Wie setzt sich das Reparatur Café Bad Saulgau für das Ziel „SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ ein?

Nachhaltiger Konsum bedeutet, Produkte länger zu nutzen. Wenn Geräte defekt sind, müssen diese nicht sofort entsorgt werden. Das Reparatur Café konnte 2/3 der bearbeiteten Geräte und Gegenstände erfolgreich reparieren. So wird das Produkt weiter genutzt, Abfall reduziert und Ressourcen geschont. Außerdem werden durch die Initiative Reparaturkenntnisse erhalten und verbreitet, sowie sozialer Zusammenhalt gefördert.

Wie können Bürger/innen unterstützen? Welche Unterstützungsangebote hat das Reparatur Café für die Bürger/innen?

Bürgerinnen und Bürger können jeden ersten Freitag im Monat (14.00-16.30 Uhr) vorbeikommen und ihre Geräte kostenlos reparieren lassen. Das 18-köpfige Team (Elektriker, Elektroniker, Mechaniker, Schreiner und Näherinnen) freut sich über eine Spende. Das nächste Reparatur Café findet am 02.02.24 statt. Zur Verstärkung des Teams sucht das Reparatur Café noch ehrenamtliche Kräfte für den Bereich Elektronik. Interessierte können sich direkt beim Reparatur Café melden.

Nachhaltiges und faires Handeln bedeutet für das Reparatur Café ...

Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden, indem die Produkte wertgeschätzt und die Lebensdauer von Produkten durch Reparieren verlängert wird.





Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen



© Martina Braun

Secondhand-Boutique Saulgau für Saulgau

Kirchplatz 6

0152/04485727

mbraunlr@gmail.com

saulgau.github.io/shb/

Wofür steht die Secondhand-Boutique Saulgau für Saulgau?

In der Secondhand-Boutique Saulgau für Saulgau, geführt von Martina Braun, werden gut erhaltene, gespendete Kleidungsstücke, Taschen, Schuhe, Accessoires, Bücher und Spiele verkauft.

Nach dem Motto „von Bad Saulgau für Bad Saulgau“ werden Kleiderspenden angenommen, verkauft und der Reinerlös an Bad Saulgauer Vereine gespendet.

Wie setzt sich die Secondhand-Boutique Saulgau für Saulgau für das Ziel „SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ ein?

Die Modebranche wirbt mit billigen Preisen und neuen Kollektionen – bis zu 24 Kollektionen gibt es im Jahr. So kauft in Deutschland jede/r jährlich durchschnittlich 60 neue Kleidungsstücke. Doch nicht alles wird getragen und oft landet neuwertige Kleidung in der Tonne. Diese Fast Fashion geht mit Umweltzerstörung und prekären Arbeitsbedingungen einher. Eine gute Möglichkeit, um dem Trend der Fast Fashion entgegenzuwirken, ist, bereits produzierte Ware weiterhin wertzuschätzen und für eine längere Nutzung wieder in den Umlauf zu bringen. So sind hochwertige Kleidungsstücke zu einem fairen Preis für alle erschwinglich.

Wie können Bürger/-innen unterstützen? Welche Unterstützungsangebote haben Sie für die Bürger/-innen?

In der Secondhand-Boutique kann gut erhaltene, saubere Kleidung als Spende vor Ort abgegeben und neue Lieblingsstücke gefunden und gekauft werden.

Die Secondhand-Boutique freut sich über ehrenamtliche Unterstützung und Verstärkung für den Bereich Sortierung oder Verkauf der Kleidungsstücke.

Nachhaltiges und faires Handeln bedeutet für die Secondhand-Boutique Saulgau für Saulgau ...

Mensch und Material wertschätzen.





Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen



© Foodsharing Bad Saulgau

Foodsharing Bad Saulgau

badsaulgau@foodsharing.network

www.foodsharing.de

Wofür steht Foodsharing Bad Saulgau?

Foodsharing ist eine Bewegung, die sich ehrenamtlich gegen die Verschwendung von Lebensmitteln einsetzt. Genießbare Lebensmittel mit überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum sowie Obst, Gemüse und Salate mit Schönheitsfehlern werden von Foodsharing Bad Saulgau seit Sommer 2021 vor der Mülltonne gerettet.

Die Lebensmittel werden selbst verbraucht, im Fairteiler angeboten oder an Freunde, Bekannte, Nachbarn, an Bedürftige und karitative Organisationen weitergegeben.

Wie setzt sich Foodsharing Bad Saulgau für das Ziel „SDG 12 - Nachhaltige/-r Konsum und Produktion“ ein?

Durch die Vermeidung der Nahrungsmittelverschwendung werden täglich große Mengen an Abfällen vermieden. Gleichzeitig werden indirekt natürliche Ressourcen nachhaltiger und effizienter genutzt. Foodsharing klärt zudem über Lebensmittelverschwendung und nachhaltigen Konsum auf.

Wie können Bürger/-innen Foodsharing Bad Saulgau unterstützen?

Der Foodsharing-Bezirk Bad Saulgau lernt gerne Menschen ein, die sich beim Retten von Lebensmitteln einbringen möchten. Weitere Infos und Anmeldung unter www.foodsharing.de.

In Bad Saulgau wird noch ein geeigneter Platz für einen „Fairteiler“ gesucht. Das ist ein Schrank und ein Kühlschrank, der von Foodsharing mit Lebensmitteln befüllt wird und an dem sich alle kostenlos bedienen können. Ein öffentlich zugänglicher Raum, ein Pavillon oder ein Platz unter einer geschützten Überdachung könnte ein Anfang sein. Angebote können gerne per E-Mail gemeldet werden.

Auch Geschäfte, die Lebensmittel anbieten und vor der Mülltonne retten möchten, können sich gerne melden. Sofern noch genießbar werden die Lebensmittel abgeholt. So spart das Unternehmen Entsorgungsgebühren ein und leistet einen Beitrag zur Schonung von Ressourcen und gegen die Nahrungsmittelverschwendung.

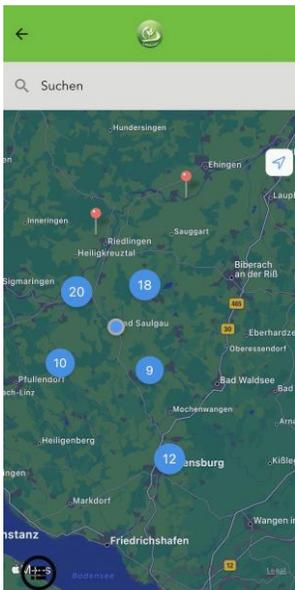
Nachhaltiges und faires Handeln bedeutet für Foodsharing Bad Saulgau ...

eine Selbstverständlichkeit, da die Ziele von Foodsharing teilweise deckungsgleich sind.





Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen



© LokalGut-App

LokalGut-App

Die LokalGut-App kann in den jeweiligen App-Stores heruntergeladen werden.

Instagram: @lokalgutbw

Was ist die LokalGut-App ?

Die LokalGut-App ist eine innovative Plattform, die es den Nutzern ermöglicht, regionale Produkte zu finden. Durch die interaktive Karte können Hofläden, Regiomaten und alle weiteren lokalen Einkaufsmöglichkeiten in der Region gefunden werden. Somit wird der Zugang zu regionalen, frischen und hochwertigen Lebensmitteln erleichtert. Zudem ist in der LokalGut-App ein Saisonkalender hinterlegt, um eine Übersicht über die in unserer Region saisonalen Produkte zu bekommen.

Wie setzen Sie sich mit der LokalGut-App für das Ziel „SDG 12 - Nachhaltige/-r Konsum und Produktion“ ein?

Das Ziel ist es, nachhaltigen Konsum und eine lokale Produktion zu fördern. Indem LokalGut den Verbrauchern ermöglicht, Produkte aus ihrer unmittelbaren Umgebung zu beziehen, werden Transportwege und der damit verbundene CO₂-Ausstoß reduziert. Zudem unterstützt LokalGut lokale Produzenten und stärkt damit die regionale Wirtschaft. Durch die Transparenz bezüglich der Herkunft der Produkte, fördert es außerdem das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum.

Welche Angebote gibt es für die Bürger/innen?

1. Entdeckung regionaler Schätze
2. Transparente Informationen
3. Unterstützung der lokalen Wirtschaft
4. Förderung des bewussten Konsums

Nachhaltiges und faires Handeln bedeutet ...

Verantwortungsbewusst mit den Ressourcen unserer Umwelt umzugehen und gleichzeitig die Bedürfnisse der lokalen Gemeinschaft zu unterstützen. Die LokalGut-App trägt dazu bei, diese Werte zu fördern, indem der Zugang zu nachhaltigen Produkten erleichtert und die lokale Wirtschaft gestärkt wird.





Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Was bedeutet das?

Der globale Temperaturanstieg soll auf 1,5 °C begrenzt werden. Länder sollen widerstandsfähiger und anpassungsfähiger werden, um klimabedingte Katastrophen zu begegnen. 50 Schwellen- und Entwicklungsländer sollen bis 2025 bei der Festlegung und Umsetzung von ehrgeizigen Klimazielen unterstützt werden. Bis 2050 soll weltweit Klimaneutralität erreicht werden.

Wie ist der aktuelle Stand?

Durch den Klimawandel gibt es unter anderem häufiger Erdbeben, Überschwemmungen, Hurrikans, Dürre- und Hitzeperioden, Starkregen und Sturmfluten. Dadurch werden z.B. Häuser und Ernten zerstört. Deswegen waren in 2020 rund 30 Millionen Menschen auf der Flucht. Bis 2030 könnten es 700 Millionen Menschen sein.

In Deutschland hat sich die Anzahl der extremen Wetterereignisse (Starkregen, Überschwemmungen, Hitzeperioden) verdreifacht. Ein „Rekordjahr“ folgt dem anderen.

Doch das Zeitfenster, die drohende Klimakatastrophe abzuwenden, ist nur noch klein. Die derzeitigen nationalen Verpflichtungen der Länder zum Klimaschutz reichen nicht aus, um das 1,5-°C-Ziel zu erreichen.

Quelle: BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021

© Vereinte Nationen





Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



© KEA-BW

Energie und Klimaschutz

Pauline Klatt

07581/207-223

liegenschaften@bad-saulgau.de

Bad Saulgau ist mit dem European Energy Award ausgezeichnet

Der Klimawandel ist eine Herausforderung, die auch die Stadt Bad Saulgau betrifft. Bad Saulgau will Vorbild sein und natürlich auch selbst einen Beitrag für die Erreichung des SDG 13 leisten.

Dafür hat die Stadt frühzeitig auf die beginnende Diskussion um Energieeffizienz und Klimaschutz gesetzt und auch mit Unterstützung der eigenen Stadtwerke in vielen Bereichen frühzeitig Maßnahmen ergriffen. Genannt seien hier Energieprojekte der Kraft-Wärme-Kopplung, der Nutzung der Thermalwasservorkommen, die gemeinsame Initiativen zum Ausbau der Windkraft und der Ausbau von Wärmenetzen; zu nennen sind auch Vorbeugemaßnahmen in der Abwasserreinigung, Hochwasserschutz, nachhaltige Forstwirtschaft, Naturschutz und Verkehrsplanungen.

Ein weiterer Baustein der Stadtentwicklung wird die Schaffung von Radverkehrsflächen und Wohnbauflächen im Sinne einer ressourcen- und flächensparenden Bauweise mit hoher Aufenthaltsqualität sein. Mit dem Neubau eines Busbahnhofes wird auch die Nutzung und Vernetzung der Nahverkehrsangebote einen neuen Stellenwert erhalten.

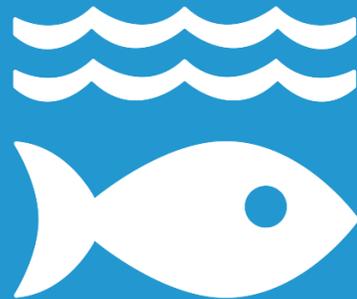
Beim Ausbau der Ladeinfrastruktur hat die Stadt über die Stadtwerke bereits frühzeitig die notwendige Infrastruktur teilweise mit einer Mitfinanzierung über LEADER bedarfsorientiert bereitgestellt.





Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinner nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

14 LEBEN UNTER WASSER



Was bedeutet das?

Bis 2030 sollen die Meeresverschmutzung und Vermüllung durch Plastik sowie die Versauerung der Ozeane deutlich verringert werden. Subventionen, die zu Überfischung und illegaler Fischerei beitragen, sollen abgeschafft werden. Gesunde und biodiversitätsreiche Meeres- und Küstenökosysteme und Fischbestände sollen nachhaltig geschützt werden. Ziel ist es, mindestens 10 % der Meere als Meeresschutzgebiet auszuweisen. Insbesondere kleine Inselstaaten sollen wirtschaftlichen Nutzen aus der nachhaltigen Nutzung von Meeren und Küsten ziehen.

Wie ist der aktuelle Stand?

Die Ozeane sind durch zunehmende Versauerung und Plastikverschmutzung und sinkende Fischbestände gefährdet. Mehr als ein Drittel der Fischbestände waren 2019 überfischt. Weltweit gelangt pro Minute eine Lkw-Ladung Plastikmüll in die Meere.

Es wurden in den vergangenen Jahren einige Erfolge bei der Ausweitung von Meeresschutzgebieten und der Bekämpfung der illegalen und unregulierten Fischerei erzielt. Bis heute stehen 8 % der Meere unter Schutz. Doch es bedarf dringender und koordinierter globaler Maßnahmen, um bei SDG 14 weitere Fortschritte zu erreichen.

Quelle: BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021

© Vereinte Nationen





Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen

15 LEBEN AN LAND



© Vereinte Nationen

Was bedeutet das?

Intakte Landökosysteme sollen erhalten, wiederhergestellt und nachhaltig genutzt werden. Der Biodiversitätsverlust soll verringert werden. Entwaldung, Wüstenbildung, Wilderei und illegaler Handel soll bekämpft werden.

Wie ist der aktuelle Stand?

Jeden Tag verschwinden bis zu 150 Pflanzen- und Tierarten von der Erde. Das Artensterben verläuft durch menschlichen Einfluss 100-mal schneller. Die zunehmende Bodendegradation (Abtragung von wesentlichen Bodenbestandteilen, das unter anderem dafür sorgt, dass der fruchtbare Oberboden verschwindet) beeinträchtigt die Nahrungs- und Wassersicherheit auf der ganzen Welt. Dies betrifft 1,3 Milliarden Menschen weltweit.

Wenn das SDG 15 nicht erreicht wird, sind auch etwa 80 % aller anderen SDGs in Gefahr, denn die Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen und der Biodiversität bedroht jetzige und zukünftige Generationen.

Bad Saulgau ist hier ehrgeizig unterwegs und hat das Biodiversitätskonzept bereits vollständig umgesetzt.

Quelle: BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen



© Stadt Bad Saulgau

Umwelt

Thomas Lehenherr

07581/207-325

thomas.lehenherr@bad-saulgau.de

Bad Saulgaus Engagement zum Erhalt der Artenvielfalt

Dass die Bekämpfung des Artensterbens als größte Herausforderung für die Menschheit darstellt, hat die Stadt Bad Saulgau schon vor mehr als 30 Jahren erkannt und zusammen mit seinen Bürger/innen, Vereinen und Gewerbetreibenden ein Biodiversitätskonzept aus fünf Säulen ausgearbeitet und zu 100 Prozent umgesetzt. Heute ist Bad Saulgau die bekannteste Biodiversitätsstadt in Deutschland. Als einzige Stadt ist Bad Saulgau auf der Homepage der Bundesregierung mit einem Kurzfilm über das Biodiversitätskonzept zum SDG 15 „Leben an Land“ vertreten (siehe QR-Code). Mehrere Hundert Städte und Gemeinden in der ganzen Republik sind bereits in das Bad Saulgauer Konzept eingestiegen. Auch Hausgärten können naturnah gestaltet werden, um die Artenvielfalt zu fördern. Dazu hat die Stadt eine umfangreiche Gartenfibel entwickelt, die es online (www.bad-saulgau.de; Natur und Biodiversität) oder in gedruckter Form gibt (Rathauszentrale, Touristinfo, Stadtforum).

Was hat die Stadt bislang konkret für die Artenvielfalt getan?

Hier paar Beispiele:

Renaturierung von 15 km Bäche, 2 Lehrpfade heimischer Gehölze, Obstbaumlehrpfad, Nistkastenlehrpfad, 100 ha naturnahe Biotopanlagen mit 100 Tümpeln, 100 ha Blumenwiesen und Staudenbeete mit insektenfreundlichen Pflanzen in der Stadt und den Ortschaften, kein Mineraldünger, kein Pestizideinsatz. Im ca. 60 ha großen NaturThemenPark mit zahlreichen Informations- und Mitmachstationen werden alle Artenschutz-Maßnahmen der Stadt zusammengefasst plus das Thema Wald im Klimawandel. Von diesen Maßnahmen profitieren neben den Menschen Insekten, Vögel, Säugetiere. Mittlerweile gibt es fast 40 Weißstorchpaare und 20 Biberfamilien im Gemeindegebiet.



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



© Vereinte Nationen

Was bedeutet das?

Bis 2030 sollen alle Formen der Gewalt und die gewaltbedingte Sterblichkeit, illegale Finanz- und Waffenströme, Korruption und Bestechung überall deutlich verringert sein. Missbrauch und Ausbeutung von Kindern und alle Formen von Gewalt gegen Kinder soll beendet sein. Alle sollen gleichberechtigt Zugang zur Justiz haben. Grundfreiheiten und der öffentliche Zugang zu Informationen sollen geschützt sein.

Wie ist der aktuelle Stand?

Aktuell leben 80 % der Menschen in Ländern, die unfrei oder nur teilweise frei sind. 15 % der Unternehmen weltweit wurden schon von Beamten aufgefordert, Bestechungsgelder zu zahlen.

Anhaltende und neue Konflikte auf der ganzen Welt behindern den globalen Weg zu Frieden. In vielen Ländern hat die Bevölkerung keinen sicheren und gleichberechtigten Zugang zur Justiz.

Um das SDG 16 zu erreichen, müssen die Fähigkeiten der staatlichen Einrichtungen verbessert werden, Ungleichheiten abgebaut und Gerechtigkeit für alle gewährleistet sein. Nur so kann das Vertrauen der Bevölkerung in den Staat zurückgewonnen und gestärkt werden.

Quelle: BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021





Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



© Vereinte Nationen

Was bedeutet das?

Globale Herausforderungen erfordern globale, gemeinsame Anstrengungen. Das Finanzsystem, der Weltmarkt, Wissen und Technologie muss darauf ausgerichtet sein, dass alle Menschen in allen Ländern davon profitieren und gleichberechtigt Zugang haben. Alle gesellschaftlichen Akteure (Wirtschaft, Wissenschaft, organisierte Zivilgesellschaft, Kommunen) sollen einen Beitrag leisten, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Länder und Kommunen sollen einen nationalen Beitrag zur Erreichung der SDGs leisten und ihrer internationalen Verantwortung durch Fachaustausch, Partnerschaftsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit gerecht werden.

Wie ist der aktuelle Stand?

Das SDG 17 ist die Grundbedingung für die Erreichung aller anderen SDGs. Eine nachhaltige Entwicklung kann nur durch eine globale Partnerschaft mit gemeinsamen Anstrengungen erreicht werden.

Erste Erfolge wurden erzielt. Seit 1990 konnten mehr als eine Milliarde Menschen aus extremer Armut befreit werden. Doch es gibt noch große Herausforderungen. Viele Entwicklungsländer kämpfen mit Rekordinflation und kaum noch tragfähigen Schuldenlast. Geopolitische Spannungen und das Erstarken des Nationalismus erschweren die internationale Zusammenarbeit.

Deutschland ist das zweitgrößte Geberland im Bereich der Entwicklungsfinanzierung und fördert entwicklungspolitisches Engagement von Ländern und Kommunen.

Bad Saulgau engagiert sich mit der geförderten Stelle „Kordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik“ für die Umsetzung der Agenda 2030. Die Stelle wird gefördert von dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit Engagement Global und der Servicestelle für Kommunen in der Einen Welt. Um einen Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele zu leisten, hat Bad Saulgau eine N-Strategie mit 100 Maßnahmen entwickelt – für eine gerechte, lebenswerte Zukunft für alle.

Quelle: BMZ 2023, 17ziele.de, UN-Bericht über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2021





Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben



© Kindergarten Biberburg

Kindergarten „zur Biberburg“

Am Schönen Moos 9

88348 Bad Saulgau

kiga-biberburg@bad-saulgau.de

Wofür steht der Kindergarten Biberburg Bad Saulgau?

Für den Kindergarten Biberburg sind Achtsamkeit, Wertschätzung und Gleichberechtigung die Grundlage für ein gutes, menschliches Miteinander. Kinder sollen in ihrer Persönlichkeit und Entwicklung wertgeschätzt und unterstützt werden. Sie sollen feinfühlig für ein gemeinsames Miteinander in der einen gemeinsamen Welt werden.

Die Kinder werden wie kleine Pflanzen in einem sicheren Umfeld gehegt und gepflegt, mit Bildung berieselt und in ihrer Persönlichkeit und Entwicklung gefördert und unterstützt. Dafür setzt sich das gesamte Kindergartenteam ein.

Wie setzt sich der Kindergarten Biberburg für das Ziel „SDG 17 - Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ ein?

Der Kindergarten Biberburg bekennt sich zur Agenda 2030, insbesondere für die Wertschätzung unterschiedlicher Kulturen sowie die Arbeit mit Migrant/innen. Die Kinder sollen informiert und auf eine Welt, in der verschiedene Nationen friedlich miteinander leben und partnerschaftlich zusammenarbeiten, vorbereitet werden. Dies kann in verschiedenen Aktionen mit Kooperationspartnern spielerisch entdeckt werden. Zudem soll ein Bewusstsein für die Bedeutung von Kinderrechten und Geschlechtergleichstellung entwickelt werden.

Ein achtsamer Umgang mit sich selbst, anderen Menschen, Tieren, Ressourcen und der Umwelt fließen ein. So werden Zusammenhänge zwischen dem eigenen Konsumverhalten und den Auswirkungen auf Mensch, Tier und Umwelt deutlich.

Nachhaltiges und faires Handeln bedeutet für den Kindergarten Biberburg ...

gleichberechtigt, achtsam und wertschätzend miteinander umgehen.

